

LeaP@CAU hatte in der 1. Förderphase zum Ziel, Inhalte und Strukturen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der CAU so zu entwickeln, dass Studierende bestmögliche Rahmenbedingungen zur Entwicklung des für den Lehrer\*innenberuf erforderlichen Professionswissens vorfinden, in dem fachliches, fachdidaktisches und pädagogisches Wissen mit fundiertem Bezug zur Praxis und den Anforderungen im Beruf bestmöglich verknüpft sind.

**Hinweis:** In den Text sind **weiterführende Links** eingebunden, die durch einen Klick direkt zu den genannten Publikationen, Webseiten oder Medien führen.

Wie vielfältig die Anforderungen sind, die an Lehramtsstudierende gestellt werden, und worauf wir in LeaP@CAU bei der Entwicklung der Lehrer\*innenbildung Wert legen, zeigt der [Film „LeaP@CAU“](#).

Basierend auf den Ausgangsbedingungen an der CAU wurden daher übergreifende Maßnahmen in drei Handlungsfeldern konzipiert, die in der folgenden Grafik (Abb. 1) dargestellt sind.

Dabei verfolgte LeaP@CAU in allen Maßnahmen einen forschungsbasierten Ansatz, in dem der aktuelle Stand der Wissenschaft den Ausgangspunkt für alle Konzeptionen bildet. Forschungsbasiert heißt aber auch, dass die entwickelten Maßnahmen und Angebote mit wissenschaftlich fundierten Methoden laufend auf ihre Wirksamkeit hin überprüft wurden.

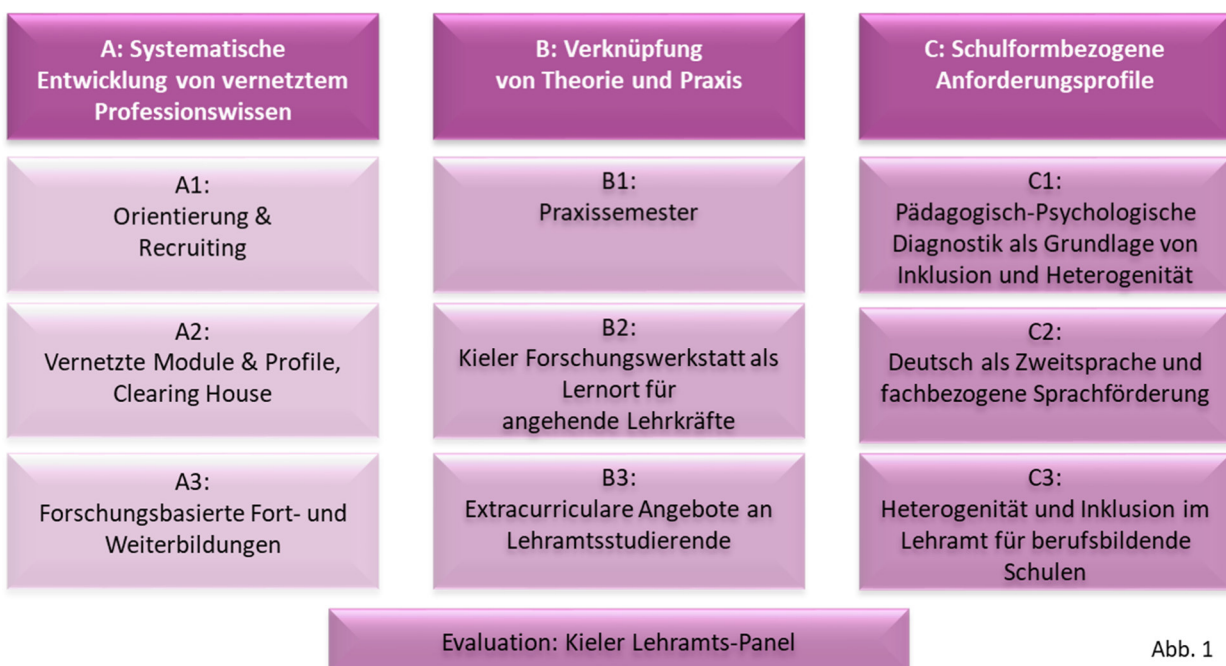


Abb. 1

### Handlungsfeld A: Systematische Entwicklung von vernetztem Professionswissen

Spätestens seit Hattie ist es allgemein anerkannt, dass Lehrer\*innen einen großen Einfluss auf Lernerfolge von Schüler\*innen haben. Auf der anderen Seite ist die Entscheidung für ein Lehramtsstudium schon eine konkrete Berufsentscheidung und somit eine sehr zentrale Lebensentscheidung. Es ist also eine wichtige

Frage, wie erreicht werden kann, dass sich besonders viele für den Lehrer\*innenberuf geeignete Schüler\*innen für das Lehramtsstudium entscheiden und wie diese dann während des Studiums in der Entwicklung ihrer Potentiale bestmöglich unterstützt werden können. LeaP@CAU hat daher zur Studienwahlmotivation und zur Eignungsberatung geforscht und Methoden und Tools entwickelt, die in der zweiten Förderphase implementiert werden sollen.

Eine wichtige Erkenntnis ist zum Beispiel, dass eigene und gesellschaftliche Stereotype über den Lehrer\*innenberuf eine wichtige Rolle bei der Studienentscheidung spielen. Basierend auf diesen Erkenntnissen ist ein [Image-Film über das Lehramtsstudium](#) entstanden, der gezielt Schüler\*innen anspricht, die sich für den Lehrer\*innenberuf interessieren. Als nächster Schritt ist ein Berufswahlworkshop zum Lehramt entwickelt worden, der in der zweiten Förderphase in ein regelmäßiges Angebot überführt werden wird.

Eine der großen Herausforderungen für ein zielführendes Lehramtsstudium ist die Vernetzung aller Studienbereiche aus zwei Fachwissenschaften, den zugehörigen Fachdidaktiken und dem Profil Lehramt mit pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Anteilen. LeaP@CAU hat den Austausch der Lehrenden aus allen Teilbereichen des Lehramtsstudiums durch regelmäßige Workshops systematisch unterstützt und begleitet, so dass nun in den Lehrveranstaltungen gemeinsame Bezugspunkte für die Studierenden sichtbar dargestellt werden.

Eine zentrale Rolle spielt dabei das Medienportal [www.gute-lehre-lehramt.de](http://www.gute-lehre-lehramt.de), das für Lehrende in Lehramtsstudiengängen schnelle Zugänge zu aktuellen lehramtsbezogenen Themen, Forschungsergebnissen und Ansätzen ermöglicht. Aktuell stehen über 30 Forschungsfenster und sechs Best-Practice-Beispiele im Videoformat zur Verfügung, ebenso wie die Ergebnisse von 20 fächerbezogenen Promotionsprojekten des Programms [Lehramt in Bewegung \(CAU-LiB\)](#).

2

Um aktiven Lehrkräfte auch im Berufsleben den Zugang zu aktueller Forschung zu ermöglichen und Anregungen für den immer wichtiger werdenden Ansatz des fächerübergreifenden Unterrichts zu geben, wurden in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler\*innen der CAU und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) insgesamt 7 neue Fortbildungsveranstaltungen entwickelt, viele davon mehrtägig. In Zusammenarbeit mit der Kieler Forschungswerkstatt entstanden auch kombinierte Angebote wie zum Beispiel Fortbildungen zum Einsatz von Trickfilmen im Unterricht, für die die Kieler Forschungswerkstatt Stop-Motion-Boxen zum Ausleihen für den eigenen Unterricht bereit hält.

Ein weiterer Baustein wird die Open Educational Resources Plattform (OER-Plattform) sein, die von der Universität Kiel und dem Leibniz Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) gemeinsam mit weiteren Partnern im Land aufgebaut wird. Hier sollen in Zukunft beispielsweise Unterrichtsmaterialien bereit gestellt werden, die von Lehrer\*innen benutzt und laufend gemeinsam weiter entwickelt werden können.

## Handlungsfeld B: Verknüpfung von Theorie und Praxis

Zentral für einen guten Start in den Lehrer\*innenberuf ist eine gute Vernetzung zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung. Die Wissenschaft zeigt jedoch, dass einfach nur „mehr Praxis“ hier wenig Verbesserung bringt. Entscheidend ist, dass praktische Erfahrungen auf das zuvor erworbene

theoretische Wissen bezogen werden können, und dass Studierende schrittweise an das Lehren in komplexen Unterrichtssituationen herangeführt und dabei gut begleitet werden.

Die schrittweise Heranführung kann beispielsweise darin bestehen, erst einmal mit einer kleineren Gruppe von Schüler\*innen ein eng umgrenztes Thema zu unterrichten, dies idealerweise auch mehrfach hinter einander, um zu beobachten, wie sich Änderungen im eigenen Vorgehen und Verhalten auf die Lernerfolge von Schüler\*innen auswirken und dabei von erfahrenen Lehrkräften begleitet zu werden. Dieses Vorgehen ist Teil eines Ansatzes, der Micro-Teaching genannt wird. LeaP@CAU hat diese Micro-Teaching- Angebote für Lehramtsstudierende im Rahmen der Kieler Forschungswerkstatt systematisch auf- und ausgebaut. Lehramtsstudierende werden in die Erstellung und didaktische Konzeption von Lehrangeboten mit eingebunden und später bei der Durchführung mit Schüler\*innengruppen begleitet. Durch LeaP@CAU konnten drei Themenlabore für das Micro-Teaching innerhalb der Kieler Forschungswerkstatt neu aufgebaut werden. Das sprachdidaktische Labor sprach:werk, das geschichtsdidaktische Labor zeit:werk und das kunstdidaktische Labor kunst:werk. Auch der Ausbau von Micro-Teaching- Angeboten in den bereits existierenden Schülerlaboren für die MINT-Fächer sowie der Aufbau des reli:labors wurden aus LeaP@CAU unterstützt. Begonnen wurde die Entwicklung eines Archäologie-Labors und eines demokratie:werks.

Eine andere Form der Theorie-Praxis-Verknüpfung im Studium sind Unterrichtsvideos, die durch entsprechende Aufgabenstellungen mit unterschiedlichem Komplexitätsniveau ergänzt werden. So können z.B. innerhalb von Lehrveranstaltungen Unterrichtssituationen auf bestimmte Fragestellungen hin zunächst beobachtend analysiert werden, um in weiteren Schritten mögliche Handlungsalternativen zu entwickeln. So kann die professionelle Unterrichtswahrnehmung geschult und die Überführung des theoretischen Wissens in praktisches Handlungswissen angebahnt werden. LeaP@CAU hat in Kooperation mit dem IQSH und Schulen in Schleswig-Holstein bisher 17 solcher Unterrichtsvideos erstellt und damit begonnen, aus diesen Videos kurze Clips auszuwählen und mit entsprechenden Aufgaben zu hinterlegen. Weitere Videos und Aufgaben werden in der 2. Förderphase folgen.

Mit der Konzeption des erstmals zum Wintersemester 2017/18 durchgeführten neuen Praxissemesters wurde ein weiteres wichtiges Element der Entwicklung einer verbesserten Theorie-Praxis-Verknüpfung umgesetzt. LeaP@CAU hat in Zusammenarbeit mit dem IQSH und Schulen ein inhaltliches Konzept für die Gestaltung der Praxisphasen entwickelt, das den Ansatz des forschenden Lernens einbindet. Im Rahmen einer eigens entwickelten Workshop-Reihe konnten über 250 schulische Mentor\*innen und Schulleitungen auf die Einführung des Praxissemesters vorbereitet werden.

Eine weitere Gelegenheit für Lehramtsstudierende, ihr Praxiswissen zu vertiefen, sind freiwillige Zusatzangebote, die das Zentrum für Lehrerbildung den Lehramtsstudierenden der CAU anbietet. Aus LeaP@CAU heraus wurde der thematische Ausbau dieser extracurricularen Zertifikate und Workshops unterstützt, insgesamt sind 10 neue Angebote zu aktuellen und schulrelevanten Themen entstanden.

### **Handlungsfeld C: Schulformbezogene Anforderungsprofile: Heterogenität, Inklusion, durchgängige Sprachbildung**

Inklusion, Heterogenität und durchgängige Sprachbildung sind Themen, die hochaktuell sind und in Schleswig-Holstein mit dem Lehrkräftebildungsgesetz von 2014 fest ins Curriculum des Lehramtsstudiums

aufgenommen wurden. Aus LeaP@CAU wurden zwei neue Juniorprofessuren eingerichtet, die beide nach erfolgreichem Durchlaufen der Qualifikationsphase als vollwertige W2-Professuren an der CAU verstetigt werden sollen. Beide Juniorprofessuren konzipierten gemeinsam ein neues Modul mit dem Titel „Inklusion in der Schule: Heterogenität und Sprachbildung“, das seit dem Wintersemester 2017/18 im 3. Fachsemester des Master of Education für Lehramtsstudierende aller Fächer verpflichtend angeboten wird.

Die Juniorprofessur für „Pädagogisch-Psychologische Diagnostik als Grundlage für Inklusion und Heterogenität in der Schule“ entwickelte und erprobte darüber hinaus inklusive Lehrformate gemeinsam mit den Bildungsfachkräften des An-Instituts für Inklusive Bildung der Stiftung Drachensee und arbeitete an sonderpädagogischen Weiterbildungsangeboten für Lehrkräfte mit.

Die Juniorprofessur für „Deutsch als Zweitsprache und fachintegrierte Sprachbildung“ war maßgeblich an der Einrichtung des sprach:werks in der Kieler Forschungswerkstatt beteiligt und hat ein Ergänzungsstudium für Deutsch als Zweitsprache aufgebaut, in das Studierende sich zum Wintersemester 2019/20 erstmals einschreiben konnten.

Außerdem haben beide Juniorprofessuren in Zusammenarbeit mit den Fachdidaktiken damit begonnen, fächerspezifische Lehransätze für Inklusion, Heterogenität und Sprachbildung zu entwickeln. Diese sehr anspruchsvolle und bei 21 verschiedenen Fächern auch sehr zeitaufwändige Aufgabe wird in der 2. Förderphase fortgesetzt.

Auch für die berufliche Bildung wurde am Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit der Entwicklung von Lehrveranstaltungen zu Inklusion und Heterogenität in der beruflichen Bildung begonnen und erste Lehrveranstaltungen erprobt. Auch mit der Erstellung inklusionsbezogener Lehrmaterialien in Textform und als Videos wurde begonnen.

4

### **Begleitende Evaluation: Student Teacher Professional Development Study (STePS)**

Um laufend überprüfen zu können, wie sich Aspekte der professionellen Kompetenz und die Qualität des Studiums aus Sicht der Studierenden entwickeln, wurde die begleitende Evaluation STePS aufgebaut. Jeweils im Wintersemester werden hier alle Lehramtsstudierenden zu ihren Erfahrungen im Studium und zu Aspekten ihrer professionellen Kompetenz befragt. Die nach wissenschaftlichen Standards durchgeführte anonymisierte Befragung erfasst zum Beispiel die von den Studierenden wahrgenommene Verbindung von Theorie und Praxis, die Qualität der Praktika oder das pädagogische Interesse und Kompetenzerleben. StePS wird auch über den Abschluss der zweiten Förderphase weitergeführt werden. Einen vollständigen Überblick über die Inhalte der Befragung geben die veröffentlichten Skalenhandbücher für die bisherigen Messzeitpunkte in [2017](#), [2018](#) und [2019](#).

### Mehr erfahren über LeaP@CAU

Das **Portal Gute-Lehre-Lehramt** bietet Informationen und Ergebnisse zu den folgenden Themen:

**Praxisbeispiele:** In Videos werden erfolgreiche Projekte und Initiativen unter anderem zum Micro-Teaching, zum fächerverbinden Lernen (Biologie und Kunst), und zum Lernen in den Fächern (Chemie, Physik) vorgestellt.

**Forschungsfenster:** Mittlerweile 30 prägnante, kurz gefasste Einführungen in wissenschaftliche Erkenntnisse rund um die Lehrer\*innenbildung sind hier zusammen gefasst und ermöglichen einen schnellen Einstieg in Themen wie Diagnostische Kompetenz, Lehr- und Lernwerkzeuge der Lehrkräftebildung, die Arbeit mit Unterrichtsvideos oder die Wirksamkeit (guter) Praktika.

**LiBorello:** Die Ergebnisse von 20 mit LeaP@CAU assoziierten Nachwuchsprojekten in den lehrer\*innenbildenden Fächern im Überblick.

Der Sammelband „**Vernetzung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung**“ präsentiert in 20 Beiträgen zu den Ergebnissen von LeaP@CAU und CAU-LiB in den folgenden Themenfeldern:

- *Vernetzung zwischen Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften* mit Beiträgen aus den Fächern Physik, Chemie, Deutsch und Wirtschaft/ Politik
- *Vernetzung zwischen Theorie und Praxis* mit Beiträgen zu den Themen Inklusion, Klassenführung, ergänzende Lehrangebote, Praxisphasen und Sprachbildung
- *Übergreifende Ansätze der Vernetzung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung* mit Beiträgen zur Konzeption Forschenden Lernen und zum Zusammenwirken zwischen Institutionen und Akteuren innerhalb und außerhalb der Universität
- *Evaluation zur Vernetzung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung* mit ersten empirischen Befunde zum Verhältnis von angestrebter und wahrgenommener Vernetzung der Lehrer\*innenbildung am Standort Kiel

5

Der Band ist 2018 bei Waxmann (Münster) erschienen und auch im Open Access zugänglich: <https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3803Volltext.pdf&typ=zusatztext>

Ein weiterer Sammelband mit den Ergebnissen der Tagung „Formen der (Re-)Präsentation fachlichen Wissens“ ist im Erscheinen. Er wird ebenfalls beim Waxmann-Verlag im Open Access erscheinen.

Tobias Heinz, Jörg Kilian, Birgit Brouër, Margot Janzen (i.V), [Formen der \(Re\)Präsentation fachlichen Wissens. Ansätze und Methoden für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften. Münster: Waxmann.](#)